

Verhandlungsschrift

über die am **Donnerstag, den 07. Juli 2016, um 18:00 Uhr**, im Stadtvertreter-Sitzungssaal des Rathauses stattgefundene **12. öffentliche Sitzung der Stadtvertretung Bludenz**.

Anwesende:

Der Vorsitzende

Josef KATZENMAYER

Die Stadtvertreter:

Dr. Joachim HEINZL

Mag.(FH) Kerstin BIEDERMANN-SMITH

Dr. Thomas LINS

Prof.Mag. Elmar BUDA

Daniel BICKEL, BA

DI(FH) Martina BRANDSTETTER

Manfred HEINZELMAIER

Johann BANDL

Mario LEITER

Arthur TAGWERKER

Wolfgang WEISS

Andrea HOPFGARTNER

Lucia PETER

Norbert LORÜNSER

Ing. Bernhard CORN

Mag. Karin FRITZ

Mag. Wolfgang MAURER

Martina LEHNER

Manuel KARG

Die Ersatzmitglieder:

Bettina MUTHER

Ing. Mario OBERSTEINER

Edmund JENNY

Johann SEEBERGER

Imelda KRISMER

Thomas WIMMER

Sonja NIEDERMESSER

Alexander SARTORI

Hermann BURTSCHER

Alois KOFLER

Günter WACHTER

Thomas GEBHARD
Joachim ZAMINER

Entschuldigt:

Die Stadtvertreter:

Luis VONBANK
Christoph THOMA
DI(FH) Franz DÜNSER
Rene BARTENBACH
Franz BURTSCHER
Simone KOFLER
Mükremin ATSIZ
Josef Stroppa
Mag. Dr. Barbara SCHÖNHER
Demira JASAREVIC
Mag. Antonio DELLA-ROSSA
Joachim WEIXLBAUMER
Richard FÖGER

Die Ersatzmitglieder:

Helmut ECKER
Bertram BOLTER
Andreas BURTSCHER
Raimund BERTSCH
Bernd JÄGER
Sieglinde MICHELITSCH
Cenk DOGAN
Hermann NEYER
Elke EITNER
Angelika LINS
Rainer SANDHOLZER
Christof WOLF
Gerhard KRUMP
Catherine MUTHER
Dr. Denise LACKNER
DI(FH) Mag(FH) Fredy MÜLLER
Rainer KLOTZ
Erika PICHLER
Ing. Philipp MATTHÄ
Olga PIRCHER
Sandra DAHMEN
Alfons DOBLER
Mathias GABL
MMag. Brigitta SPRENGER
Elisabeth WEISS
Sonja BÖSCH

Erwin PRENNER
Werner HÄMMERLE
Günter ZOLLER
Tanja BURTSCHER
Manuela AUER
Werner PULTAR
Reinhard ACHLEITNER
Gerhard TSCHANN
Beatrix MATT
Adin TREBINCEVIC
Dr. Katja BARLAS
Josef GELL
Reinhard HAGER
Maida MESINOVIC
Dr. Walter HERRNHOF
Silvia DOBLER-ZANGHELLINI
Edgar CAPELLI
Laila AMANN
Roswitha BRANDSTETTER
Natascha WIESER
Jürgen WEIXLBAUMER
Jürgen GRASS
Der Schriftführer: Dr. Erwin KOSITZ.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden Ersatz-Stadtvertreter **Johann SEEBERGER** gemäß § 37 Abs 1 GG angelobt.

Weiters beschließt die Stadtvertretung vor Eingang in die Tagesordnung über Antrag der „Liste Mario Leiter – Unabhängige – SPÖ Bludenz“ den Tagesordnungspunkt

- **Verbot auf Verwendung von Glyphosat durch die Stadt Bludenz**

in die Tagesordnung aufzunehmen, sodass sie wie folgt lautet:

Tagesordnung:

- 1.** Genehmigung der Verhandlungsschrift der 11. öffentlichen Sitzung vom 16. Juni 2016;
- 2.** Berichte, Kenntnisnahmen;
 - a)** Präsentation AG Infrastruktur Bildung;
 - b)** Information DI(FH) Klaus Gspan (ASFINAG):
Ausbau S 16 – Knoten Montafon bis Glasbühel;
 - c)** Präsentation Sanierung und Modernisierung VAL BLU;
Statusbericht
 - d)** Stadtvertreterin Bettina MUTHER;
Rücktritt als aktive Stadtvertreterin
- 3.** Neuwahl in den Stadtrat;
- 4.** VAL BLU Resort Errichtungs- und Verwaltungs GmbH;
Änderung Gesellschaftsvertrag
- 5.** Verbot auf Verwendung von Glyphosat durch die Stadt Bludenz;
- 6.** Allfälliges.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der ordnungsgemäß eingeladenen Stadtvertretung fest und erklärt die Sitzung für eröffnet; anwesend sind 20 Stadtvertreter und 13 Ersatz-Stadtvertreter.

Berichte, Anträge und Beschlüsse :

Zu 1.:

Genehmigung der Verhandlungsschrift der 11. öffentlichen Sitzung vom 16. Juni 2016

Die Verhandlungsschrift der 11. öffentlichen Sitzung vom 16. Juni 2016 wird einstimmig genehmigt.

Zu 2.:

Berichte, Kenntnisnahmen:

a) Präsentation AG Infrastruktur Bildung

Karin Doberer, Firma LernLandschaft, erläutert ausführlich den Bericht der „AG Infrastruktur Bildung“, welcher allen Fraktionen zu Sitzungsbeginn übermittelt wurde.

Bezirksschulinspektorin Judith Sauerwein erklärt ebenfalls ausführlichst, warum ein zusätzlicher Raumbedarf bei den Pflichtschulen nötig ist.

Stadtrat Wolfgang Weiss und Stadtvertreter Thomas Gebhard bemängeln, dass vorab keine Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden. Stadträtin Mag. Karin Fritz verweist darauf, dass dies nur ein Bericht sei, der nunmehr eingehend diskutiert werden kann, bevor entsprechende Beschlussfassungen erfolgen.

b) Ausbau S 16 – Knoten Montafon bis Glasbühel

DI(FH) Klaus Gspan und Ing. Günter Fritz, beide Vertreter der ASFINAG, erläutern ausführlich die geplanten Maßnahmen beim Ausbau der S 16 – Knoten Montafon bis Glasbühel. Diese Präsentation wird allen Fraktionen zur Verfügung gestellt werden.

c) Präsentation Sanierung und Modernisierung VAL BLU; Statusbericht

Architekt DI Hagen Pohl stellt ausführlichst das überarbeitete Siegerprojekt des Wettbewerbes vor. Darin bereits eingeflossen sind Verbesserungs- und Änderungsvorschläge der Steuerungsgruppe.

Bereits detailliert dargestellt ist auch die Erweiterung der Saunalandschaft außen (Etappe 2) mit ua neuen Außensaunen und einem ganzjährig nutzbaren BADETEICH, wobei Architekt Pohl bei rascher Realisierung auf Synergieeffekte und betriebswirtschaftliche Vorteile hinweist.

Dieser überarbeitete und präsentierte Entwurf wird ebenfalls allen Fraktionen übermittelt werden.

**d) Stadtvertreterin Bettina MUTHER;
Rücktritt als aktive Stadtvertreterin**

Bettina Muther hat mit Schreiben vom 04. Juli 2016, persönlich am selben Tag an den Bürgermeister übergeben, das Mandat als aktive Stadtvertreterin zurückgelegt.

Die Gemeindewahlbehörde hat in ihrer Sitzung vom 06. Juli 2016 zufolge Mandatsverzicht von Bettina Muther **Johann BANDL** auf das frei gewordene Stadtvertretungsmandat berufen.

**Zu 3.:
Neuwahl in den STADTRAT**

Christoph Thoma hat mit Schreiben vom 29. Juni 2016, persönlich an den Bürgermeister am selben Tag übergeben, mitgeteilt, dass er die Funktion des Stadtrates mit 30. Juni 2016 wg. des beruflichen Wechsels ins Burgenland zurück legt. Daher ist die dritte Stelle des Stadtrates nach zu besetzen.

Nach den Bestimmungen über die Aufteilung der Gemeindevertretungsmandate ist die Liste „Bgm. Mandi Katzenmayer – Bludener Volkspartei“ vorschlagsberechtigt. Diese hat dazu schriftlich Stadtvertreter Johann Bandl vorgeschlagen.

Über Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen, Stadtrat Wolfgang Weiss, Stadträtin Mag(FH) Kerstin Biedermann-Smith, Martina Lehner und Manuel Karg als Stimmzähler zur nachfolgenden Wahlhandlung beizuziehen.

Die Stadtvertretung wählt sodann in geheimer Abstimmung mittels Stimmzettel, Stadtvertreter **Johann BANDL** mit 26 Stimmen, 7 ungültige Stimmen, auf die **3. Stadtratstelle**.

**Zu 4.:
VAL BLU Resort Errichtungs- und Verwaltungs GmbH;
Änderung Gesellschaftsvertrag**

Die Stadt Bludenz verkaufte im Jahr 1997 den Rohbau des Bludener Hallenbades an die Sparkasse Bludenz Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH Bludenz, die das Hallenbad fertigstellte. Dieses Hallenbad mietete die Stadt Bludenz von der Sparkasse Bludenz Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH Bludenz zurück und vermietete es an die Alpenerlebnisbad VAL BLU GmbH weiter. Im Jahr 2005 errichtete die eigens dafür gegründete VAL BLU Resort Errichtungs- und Verwal-

tungsgesellschaft mbH einen Zubau (Hotel) zur Anlage. Der Zubau befand sich zum Teil auf der Liegenschaft der Sparkasse Bludenz Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH Bludenz, zum Teil auf dem Grund der Stadt Bludenz. Die Gemeinde vereinbarte mit der Sparkasse Bludenz Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH Bludenz, die auf Bankgrund befindlichen Teile — das waren im Wesentlichen die Rezeption und die Verbindung zwischen Zubau und Hallenbad — als Umbau des der Sparkasse Bludenz Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH Bludenz gehörenden Hallenbades zu betrachten. Der der VAL BLU Resort Errichtungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH gehörende Zubau wurde hingegen als Superädifikat auf dem Grund der Stadt Bludenz vereinbart und ausgeführt.

Da die Stadtvertretung mit Beschluss vom 19.11.2015, Pkt. 9) festgelegt hat, dass die VAL BLU Resort Errichtungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH als Bauherr für die geplanten Umbauten beim Hallen- und Freibad auftritt und dieser Superädifikate für die geplanten Um- und Neubauten eingeräumt werden sollen, ist geplant, dass aufgrund der komplizierten Vertragslage rückwirkend zum 31.12.2015 eine Verschmelzung beider Gesellschaften erfolgen soll, wobei die VAL BLU Resort Errichtungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH als übernehmende Gesellschaft als Gesamtrechtsnachfolgerin der Alpenerlebnisbad VAL BLU GmbH in die bestehenden Verträge eintreten würde.

Weiters wäre bei einer Verschmelzung der Gesellschaften jedenfalls die Vorsteuerabzugsberechtigung sichergestellt, da der Errichter und Betreiber dieselbe Gesellschaft ist.

Bei einer Verschmelzung muss das Stammkapital der aufnehmenden Gesellschaft höher sein, als das der Einzubringenden. Daher ist eine Erhöhung des Stammkapitals der VAL BLU Resort Errichtungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH von derzeit € 35.000,-- auf € 40.000,-- erforderlich. Weiters sind Anpassungen des Gesellschaftsvertrages der VAL BLU Resort Errichtungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH vorzunehmen. So sind der Gegenstand des Unternehmens um die Aufgaben der aufzunehmenden Gesellschaft zu ergänzen (allenfalls die Firmenbezeichnung anzupassen), ein fakultativer Aufsichtsrat analog der Alpenerlebnisbad VAL BLU GmbH vorzusehen und die Kompetenzen des Geschäftsführers, insbesondere für Aufträge/Investitionen im Zuge der geplanten Umbauarbeiten, anzupassen.

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung vom 15.12.2015, Pkt. 10.) die Wertgrenze, bei welcher der Geschäftsführer die Zustimmung des Stadtrates einholen muss, von € 120.000,-- auf € 15.000,-- gesenkt. Künftig soll der Geschäftsführer verpflichtet sein, die Zustimmung der Generalversammlung bei Aufträ-

gen/Investitionen einzuholen, deren Gesamtkosten in Summe € 120.000,-- übersteigen. Die Vertreter der Stadt Bludenz in der Generalversammlung haben dann einen Beschluss des jeweilig zuständigen Organs der Stadt Bludenz herbeizuführen. Daher kann der Absatz 2 des Punktes VIII., in welchem derzeit die Wertgrenzen geregelt sind, ersatzlos gestrichen werden.

Die angeführten Änderungen des Gesellschaftsvertrages sind einerseits erforderlich, damit die VAL BLU Resort Errichtungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH als Bauherr für die Um- und Neubaumaßnahmen handlungsfähig wird. Andererseits kann nach einer abschließenden steuerrechtlicher Abklärung die Behandlung und Beschlussfassung über die Verschmelzung der Gesellschaften in der Stadtvertretungssitzung im September ohne weitere Anpassung des Gesellschaftsvertrages zeitgerecht erfolgen.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, dass zur Vorbereitung einer Verschmelzung der VAL BLU Resort Errichtungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH als aufzunehmende Gesellschaft mit der Alpenerlebnisbad VAL BLU GmbH als einzubringende Gesellschaft der Gesellschaftsvertrag der VAL BLU Resort Errichtungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH wie folgt angepasst wird:

- a)** Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Verwaltung und die Vermietung und Verpachtung von Sport- und Freizeiteinrichtungen, insbesondere der Betrieb des Hallenbades und des Freibades Bludenz (Unterstein), von Nebenbetrieben wie Sauna, Restaurant, Kiosk, Solarium, von Hotel- und Seminareinrichtungen und sonstiger Einrichtungen, die der Sport- und Freizeitgestaltung, der Gesundheit und Erholung, der Schönheit oder Erleichterung sowie dem Wohlbefinden dienen. Sollte aufgrund der Änderung der Geschäftstätigkeit eine Änderung des Wortlautes der Gesellschaft für die Eintragung in das Firmenbuch erforderlich sein, ist dies zu veranlassen.
- b)** Das Stammkapital der Gesellschaft wird von € 35.000,-- auf € 40.000,-- (in Worten: Euro vierzigtausend) erhöht und zur Gänze von der Stadt Bludenz übernommen und eingezahlt.
- c)** Als weiteres Organ der Gesellschaft wird ein fakultativer Aufsichtsrat analog den Bestimmungen der Alpenerlebnisbad VAL BLU GmbH eingerichtet.
- d)** Die Wertgrenze, bei welcher der Geschäftsführer verpflichtet ist, für Aufträge/Investitionen gemäß Punkt VI. des Gesellschaftsvertrages die Zustimmung der Generalversammlung einzuholen, wird von € 15.000,-- auf € 120.000,-- angehoben.

e) Der Absatz 2 des Punktes VIII. wird zur Gänze gestrichen.

Zu 5.:

Verbot auf Verwendung von Glyphosat durch die Stadt Bludenz

Die „Liste Mario Leiter – Unabhängige – SPÖ Bludenz“ beantragt:

Aufgrund der Verlängerung der Zulassung für das umstrittene Pestizid Glyphosat durch die EU-Kommission für weitere 18 Monate möge die Stadtvertretung beschließen, dass ab sofort

1. keine glyphosathaltigen Mittel auf den von der Stadt Bludenz bewirtschafteten Grünflächen ausgebracht werden
2. Restmengen von glyphosathaltigen Mitteln verkauft oder entsorgt werden
3. Zulieferer der Stadt Bludenz, zB die Stadtgärtnerei, verpflichtet werden, nur unbehandelte Pflanzen udgl zuzuliefern.

Dieser Antrag wird von der Stadtvertretung einstimmig angenommen.

Zu 6.:

Allfälliges

Stadtrat Johann Bandl bedankt sich für die Wahl und ersucht um Verständnis für eine kurze Einarbeitungszeit.

Alexander Sartori urgiert eine Einberufung der „Arbeitsgruppe Polizei“.

**Geschlossen und gefertigt:
Ende der Sitzung um 21:30 Uhr**

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Dr. Erwin KOSITZ

Josef KATZENMAYER

An der Amtstafel
angeschlagen am: 11. Juli 2016

Von der Amtstafel
abgenommen am: 25. Juli 2016